

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG
LEMBERG, 29. NOVEMBER 1815

Lemberg den 29^t = nov. 1815

Geehrtester Herr!

5 Nachdem ich länger als anderthalb Jahre, meine Ungeduld unterdrückt, und vergebens meine Polonaisen erwartet habe, kann ich nichtmehr umhin, Sie, um die Ursache dieser so ausserordentlichen, und meinem Vortheile so nachtheiligen Verzögerung zu fragen. Die Ihnen, zu der nehmlichen Zeit übersandten *Compo.* der H. *Kaczko.* und *Lipinski,* sind nicht nur schon gestochen, sondern schon zum zweytenmahle hier an-
10 gekommen, während ich die häufigen Nachfrager, die meine *Pol: melancol* zu besitzen wünschen, zur Geduld verweisen muss. Da nun dieses Verfahren nichts weniger als schmeichelhaft für mich ist, so ersuche ich Sie höflichst, die Sache nach Möglichkeit zu beschleunigen; sollten Sie aber Ihren Entschluß, diese Kleinigkeit in Verlag zu nehmen, geändert haben | obwohl ich das warum? nicht begreifen kann | so ersuche ich
15 Sie, mir selbe, so bald möglich zurücksenden zu wollen.

Folgende *Composi.* sind, wenn Sie sie zu haben wünschen, zum Absenden bereit: 1^t eine grosse *Sonate* für *Pianofo.* mit *obligater Violine,* 2^t eine *Fantaisie* fürs *Fortep.* über ein rußisches und ein pohlnisches Thema, 3^t *Variat.* fürs *Fortep.* über ein rußisches Thema
20 1 und 4^t endlich sechs Gesänge mit *Clavierbegleitung* ², die wie ich mir schmeichle dem *Publicum* ein willkommneres Geschenk seyn dürften, als meine ersten bey Ihnen verlegten Lieder. Vielleicht werde ich auch, bis zum Tage des Absendens ihre Anzahl um ein paar vermehren.

25 Dieß ist alles, was ich Ihnen für diesesmahl anbiethen kann, ich bitte daher um eine baldige Entscheidung, und schließe mit der Versicherung meiner innigsten Hochachtung, mit der ich die Ehre habe zu seyn Ihr ergebenster

W A Mozart

¹Gemeint sind hier entweder die Variationen für Klavier d-Moll WV VII:10, publiziert 1820 als op. 18 bei Artaria in Mailand, oder die Variationen für Klavier g-Moll WV VII:11, publiziert 1820 als op. 20 bei August Heinrich Cranz in Hamburg.

²In Frage kommen folgende zwischen 1808 und 1815 komponierten Lieder: *An die Bäche* WV IIIb:21, *Seufzer* WV IIIb:22, *Lotte* WV IIIb:23, *Die Entzückung* WV IIIb:24, *Das Hüttchen* WV IIIb:25, *An Sie* WV IIIb:26, *Beginnende Liebe* WV IIIb:27, „Wie der Tag mir schleichet“ WV IIIb:29. Die Lieder erschienen nicht bei Breitkopf & Härtel. Eine Auswahl von ihnen, WV IIIb:21, 22, 24, 26 und 29, publizierte Franz Xaver Wolfgang Mozart gemeinsam mit dem französischen Lied *Le Baiser* WV IIIb:28 als op. 21 Ende 1819 bei August Heinrich Cranz in Hamburg.

³⁰ [Adresse, Seite 4:]

Lemberg

An Herrn

Herrn

Breitkopf und Härtel

³⁵ Musikverleger

in

Leipzig